

Protokoll der FK vom 12.12.2011 (# 622)

Anwesende:

Pharmazie, Geographie, Jura, VWL, Mathe, Geodäsie, OrientAsia, Romanistik, Physik, Politik, Bio, Agrar, Ethnologie-Altamerikanistik, Informatik, GeKoVoSka
Asta: Finanzen, Vorsitz

TOP 1: Begrüßung und Festlegung der TO

Hallo, schön, dass Ihr alle da seid!

TOP 2: Genehmigung des letzten Protokolls

TOP 3: Berichte aus den Fachbereichen

- Pharmazie Party im Pantheon veranstaltet. Laut Veranstalter (Pantheon) bestbesuchte Party des Jahres
- Romanistik hat diese Woche Wahlen
- Politik hat ein neues An-Institut bekommen die „Bonner Akademie für Forschung und Lehre praktischer Politik“ (BAPP). Geschäftsführer wird Boris Berger, diese Personalie von der Fachschaft wegen seiner früheren Skandale als inakzeptabel empfunden. Weitere Informationen wurden auch schon in der Presse veröffentlicht: <http://m.faz.net/aktuell/politik/inland/politikberatung-akademie-der-skandale-11556683.html>

Ein Gespräch der Fachschaft mit dem Geschäftsführenden Direktor Herrn Kronenberg soll Licht in die Angelegenheit bringen – näheres nächste Woche

TOP 4: Finanzen

Vorstellung folgender BFSG-Anträge:

Nr	Fachschaft	Bankverbindung	Zweck	Betrag in Euro	FK angenommen am
1.	Geodäsie&Geoinfo		Ersti-Fahrt WS 10/11	339,06	vorgestellt

2.	Geodäsie&Geoinfo		ARGEOS SS 11	437	vorgestellt
3.	Geographie		Ersti-Arbeit WS11/12	259,07	vorgestellt
4.	Geographie		Ersti-Fahrt WS 11/12	500	vorgestellt
5.	Geographie		FS-Fahrt SS 11	500	vorgestellt
6.	Geographie		BuFaTa SS11	40	vorgestellt
7.	Pharmazie		Ersti-Arbeit WS 11/12	280,34	vorgestellt
8.	Pharmazie		BuFaTa SS11	500	vorgestellt
9.	Mathe		Ersti-Arbeit WS 11/12	104,66	vorgestellt
10.	Physik/Astro		BuFaTa SS11	1000	Vorgestellt
11.	Romanistik		Erstiarbeit		vorgestellt

- Die Finanzanträge (siehe Liste) wurden einstimmig bewilligt

TOP 5: Berichte aus dem Referat

- Am geplanten BFsG-Workshop wollen teilnehmen:
 - Informatik 2
 - Agrar 4
 - Geodäsie 2
 - Physik 1
 - Altamerikanistik 1-2
 - Jura 2
 - Romanistik 2

Alle Teilnehmer sollen sich bitte per E-Mail (mit Adresse) melden, damit ein Termin ausgemacht werden kann

TOP 6: Berichte aus den Gremien und aus dem AStA

- Senatssitzung letzten Donnerstag: Eine Zielvereinbarung für die nächsten 2 Jahre zwischen der Uni und dem Land NRW soll beschlossen werden. Die Zielvereinbarung umfasst 36 Seiten und ist als Entwurf bereits vorhanden.

Einige Punkte wurden vorgestellt:

- **Absolventenzahlen:** Für Bachelorstudienplatz bekommt die Uni doppelt soviel Geld wie für einen Master. Daher lohnt es sich für die Uni mehr Bachelor Plätze anzubieten, da ein Master zwar kürzer studiert, die Ausstattung und Betreuung jedoch teurer sind. Geplant ist eine 1,0 zu 0,5 Gewichtung zwischen Bachelor und Masterplätzen. Dies wird von den meisten Anwesenden kritisiert, da es in den meisten Studiengängen sinnlos ist nach dem Bachelor aufzuhören, da die Jobchancen gering sind.
 - **Strafzahlungen:** werden Studienplätze abgebaut soll die Uni 20.000 Euro Strafe pro Studienplatz bezahlen
 - **Drittmittel:** Geplant sind mehr Drittmittelförderung vom Land
 - **Gleichstellung:** Zur Zeit beschäftigt die Uni unterdurchschnittlich wenig Frauen. Die Uni geht für die Fachbereiche individuelle Zielvereinbarungen ein, die Quote zu erhöhen, da in einigen Fächern weniger weibliches Personal auf dem Arbeitsmarkt ist.
- Senatssitzung: Langfristig ist vom Land eine Gesetzesänderung geplant, damit auch FH-Absolventen an der Uni promovieren können. Alle Unis sind dagegen, der Beschluss wird aber wohl trotzdem kommen.
Geplant wird dies noch für diese Legislaturperiode. Das Promotionsrecht ist zwar Bundesangelegenheit, über Kooperationsverträge zwischen Uni und FH sollen aber bald schon FHler promovieren können.
 - Wohnungen der BIMA (Bundesanstalt für Immobilienaufgaben) in Tannenbusch und Bad Godesberg wurden besichtigt (40 Einzel- und Doppelappartements für 350 bzw. 650 Euro warm; Wohnraum für ca. 60 Personen) Nicht schön aber funktionstüchtig, groß, rel. Günstig und direkte Bahnverbindung.
Es wird angedacht, dass die Wohnungen vom Studentenwerk gemietet und dann an die Studios weitervermietet werden können. Den Gewinn den das Studentenwerk damit macht sollten am besten in Küchenzeilen investiert werden, die bislang nicht vorhanden sind. Vorteil für die BIMA das sie sich nicht selbst um die Vermietung kümmern muss. Studentenwerk würde dadurch auch Landeszuschüsse erhalten.

2. Projekt: alte Diplomatenschule in Ippendorf. Dort stehen 200 Zimmer zu Verfügung. Ebenfalls Eigentum der BIMA.

Studentenwerk möchte nicht neu bauen, da Studentenzahlen wieder sinken sollen
Dadurch wird das Projekt reizvoll, da das Gebäude für begrenzte Zeit angemietet werden kann.

- Die Liste der kleinen Fächer wurde von extern erstellt und später vom Land aufgegriffen. Die Liste war ursprünglich dafür gedacht Beispiele für vom Aussterben bedrohte Fächer zu geben und ist nicht vollständig.
- Dialogorientiertes Serviceverfahren bei Studienbewerbungen wurde vom Land vorgeschlagen. Gespräche und Test sollen hierbei die Studienwahl erleichtern. Die Uni ist dagegen, da das Konzept unausgereift ist. Bestehende Tests zur Entscheidungshilfe z.B. bei der Geodäsie hat die Bewerber eher abgeschreckt und bei der Informatik haben nur wenige den Test bis zum Ende gemacht (7 von 150)

TOP 8: Sonstiges

- Das Fritz-Tillmann Zimmer wird im Moment vom Wahlausschuss belegt
- Für die SP-Wahlen werden möglichst viele Wahlhelfer gesucht, Fachschaftler werden bevorzugt genommen (daher auf der Bewerbung vermerken)
- Nächste Woche extra TOP für Wahlen
- Nächste FK im Carl-Schurz-Zimmer

Die nächste FK findet am 19.12.2011 um 19:07Uhr

Im Carl-Schurz-Zimmer statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Berichte aus den Fachbereichen
4. Finanzen
5. Berichte aus dem Referat
6. Aus den Gremien und dem Asta
7. Sonstiges

Andreas, Asisa, Bryan, Ludwig, Silke, Thomas, Wilma